

Das Erbe von Stalingrad

Vor 75 Jahren ergaben sich die Soldaten der Wehrmacht der Roten Armee

Moskau/Baden-Baden (dpa/BNN). 75 Jahre nach dem Ende der Schlacht von Stalingrad halten die meisten Russen den dortigen Sieg der Roten Armee einer Umfrage zufolge für das wichtigste Ereignis im Zweiten Weltkrieg. 55 Prozent der Befragten teilen diese Ansicht, wie das staatliche Meinungsforschungsinstitut WZIOM in Moskau mitteilte. Der Erfolg der Sowjetunion in Stalingrad (heute Wolgograd) habe nach Einschätzung der Teilnehmer den Ausgang des „Großen Vaterländischen Krieges“ gegen Nazi-Deutschland mehr als alles andere beeinflusst.

Die Truppen der deutschen Wehrmacht hatten sich am 31. Januar und am 2. Februar 1943 nach einer aufzehrenden Kesselschlacht in Stalingrad der Roten Armee ergeben. Das Grab von Generalfeldmarschall Friedrich Paulus, der die deutschen Truppen in Stalingrad befehligte, befindet sich heute in Baden-Baden. ■ Zeitgeschehen



GRANITBLÖCKE mit den Namen der Gefallenen erinnern an die vielen Toten der Schlacht um Stalingrad.
Foto: dpa